

Pressemitteilung

Wie die Arbeitswelt von morgen aussehen könnte
Schülerinnen und Betriebe schmieden Pläne für eine
moderne Unternehmenskultur



Bielefeld, 13.06.2013: Wie stellen sich Mädchen und junge Frauen den Arbeitsplatz von Morgen vor? Was können KMU in der Technik-Branche tun, um für Frauen ein attraktiver Arbeitgeber zu sein? Das soeben gestartete Projekt „MINTrelation Zukunftswerkstatt Technikberufe“ sucht Schülerinnen, die Technikberufe erkunden und gemeinsam mit Personalverantwortlichen und Auszubildenden Ideen für eine familien- und frauenfreundliche Arbeitswelt entwickeln.

Im Rahmen des Projekts MINTrelation Zukunftswerkstatt Technikberufe lernen die Schülerinnen Auszubildende und erfahrene Fachfrauen (Botschafterinnen) aus Technik-Unternehmen in OstWestfalen-Lippe kennen und knüpfen so wichtige Kontakte für ihre berufliche Zukunft. Zehn Betriebe aus der Region (Bad Salzuffen, Lemgo, Kirchlengern, Hövelhof, Vlotho, Minden) öffnen sich, um Schülerinnen ihr Angebot an Zukunftsberufen vorzustellen und sie in mehrmalig stattfindenden Betriebserkundungen praktische Erfahrungen sammeln zu lassen.

Zusätzlich zur beruflichen Orientierung erwartet die Teilnehmerinnen ein interessanter Einblick in die Veränderungsprozesse von Unternehmenskultur. Schülerinnen, Botschafterinnen und Personalverantwortliche erarbeiten in gemeinsamen Workshops Szenarien für moderne Arbeitsplätze. Die zentrale Frage: Wie sehen motivierende, frauen- und familienfreundliche Arbeitsbedingungen und eine mitarbeiterorientierte Personalpolitik aus, und wie kann Arbeitgeberattraktivität mit Web 2.0-Strategien kommuniziert werden, um mehr weiblichen Nachwuchs anzusprechen?

Die Botschafterinnen freuen sich darauf, Schülerinnen ihren Arbeitsplatz zu zeigen: „Wir wollen den Mädchen zeigen, wie interessant und vielfältig Berufe in der Technik sind.“, erklärt eine 22-jährige Botschafterin begeistert. Und für die Geschäftsführer und Personalleiter ist es spannend zu erfahren, welche Erwartungen junge Frauen an einen Ausbildungsbetrieb haben und was für sie einen attraktiven Arbeitgeber ausmacht.

Am Projekt teilnehmen können Schülerinnen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die in der Region OstWestfalen-Lippe wohnen. Ab sofort können sie sich für die Teilnahme an MINTrelation bewerben. Einfach eine Kurzbewerbung mit Steckbrief an info@mintrelation.de schicken. Bewerbungsschluss ist der **31. Juli 2013**.

Hintergrund: Das Modellprojekt „MINTrelation Zukunftswerkstatt Technikberufe“ (Laufzeit April 2013 – April 2016) wird von OWL MASCHINENBAU und der LizzyNet GmbH für die Region OstWestfalenLippe durchgeführt und von einem Expertenrat aus Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit begleitet. Förderer: Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit. Das Programm unterstützt Projekte, die die Arbeitsqualität und Wirtschaftlichkeit im betrieblichen Alltag verbinden möchten. Fachlich begleitet wird es durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.

Kontakt:

Ulrike Schmidt
Projektleiterin MINTrelation – Zukunftswerkstatt Technikberufe
Tel.: 0221/224-2563
Fax: 0221/224-2507
E-Mail: ulrike.Schmidt@mds.de www.mintrelation.de

Petra Biernot
OWL MASCHINENBAU e.V.
Fon: 05 21 / 968 795 51
Fax: 05 21 / 968 795 52
biernot@owl-maschinenbau.de